

Neues Kapitel in der Stadtentwicklung

Planungsbüro stellt umfangreiches Konzept für Steinheim vor – Außenbezirke und Emmer einbinden

Steinheim (nf). Es kommt Bewegung in die Neugestaltung der Innenstadt. Das beauftragte Stadtplaner-Büro aus Aachen will den Blick nicht nur auf das Zentrum als städtebaulichen Kern und Zentrum der Versorgung und Begegnungsraum richten. Auch die übergeordneten Bereiche sollen im Entwicklungskonzept eine zentrale Rolle spielen, um damit ein ganz neues Kapitel in der Stadtentwicklung aufzuschlagen.

Im Bauausschuss hat Professorin Christa Reicher nun die ersten Überlegungen präsentiert, die auf eine sehr positive Resonanz gestoßen sind. So seien am Dienstag, 16. März, um 18 Uhr im Rathaussaal alle interessierten Bürger in einem nächsten Schritt zu einem Ideenworkshop zur Neugestaltung des öffentlichen Raums eingeladen.

Der Auftrag für ein Stadtentwicklungskonzept wurde an das Aachener Büro »Reicher Haase Architekten und Stadtplaner« vergeben, das schon zahlreiche Stadtentwicklungsprojekte erfolgreich betreut habe. Diplom-Ingenieurin Christa Reicher sicherte zu, keine Konzepte anderer Kommunen auf Steinheim zu übertragen. Auch sei es in einem Prozess der Veränderung wichtig, die Historie einzubeziehen, um die Identität des Ortes zu bewahren. »Zukunft braucht nämlich die Herkunft als Funda-



Die Emmer gewinnt an Bedeutung: In der Altstadt soll eine Promenade entlang des Wassers entstehen, auch wird das Bahnhofsumfeld verbessert (kleines Foto). Der 14-jährige Schüler Niklas findet die neuen Ideen richtig gut. Fotos: Harald Ding

ment!« Die ersten Überlegungen des Planungsbüros setzen nicht allein auf die City – ins Blickfeld rückt der »Gesamtkörper Steinheim«. So sollen durch Grünkorridore neue Verbindungen nach außen entwickelt werden. Die Rede ist vom »Sprung an die Emmer«, weil Wasser etwas sehr Attraktives darstellen würde.

Verschiedene Achsen sollen dabei das Zentrum mit den Rändern verbinden. Weitere Schwerpunkte der Untersuchung stellen die Bereiche Verkehr, Grün- und Freiflächen, Stadtbild sowie die Barrierefreiheit dar. In der Bestandsaufnahme wird eine unklare Wegeführung bemängelt, die wenig attraktiven Verbindungen vom Bahnhof zum Zentrum, »der fehl-

ende Sprung über die Bahn«. Zwar weise Steinheim durchaus Grünbereiche auf, doch auch hier fehlten die Verbindungen und die angrenzende Auenlandschaft sei zu wenig erlebbar. Am Stadtbild fallen die uneinheitlichen Bodenbeläge auf, insgesamt verbesserungswürdig sei die Fassadengestaltung. Hier gelte jedoch der Grundsatz: Wenn der öffentliche Raum verändert wird, dann zieht der private Bereich nach. Konkret wurde die Planerin schon mit ihren Forderungen nach einer Fußgänger- und Radfahrerfreundlichen Umgestaltung von Ring und Marktstraße, der Umge-

staltung der Anton-Spilker-Straße, der Schaffung eines attraktiven Bahnhofsumfeldes, der Einrichtung eines Wegeleitsystems, einem attraktiven Beleuchtungskonzept, einer Achse vom Bahnhof über die Obere Marktstraße, der Schaffung von Kurzzeitparkplätzen im Straßenraum. Breiten Raum soll in der künftigen Entwicklung das Thema »Sprung an die Emmer« einnehmen. Neben der Schaffung von Zugängen zur Aue aus der Altstadt ist eine Promenade entlang des Wassers um die Altstadt, die Herausbildung von Sonnenterrassen, Wegeverbindungen durch Brücken, die

Schaffung von Ausflugszielen und die Entwicklung eines innerstädtischen Erholungsraums angeordnet. Die Entwurfsplanung soll bis Ende Juni 2010 vorliegen. Mitte April wird das Konzept für die Innenstadt ausgearbeitet sein, Ende Juni soll die Konkretisierung der restlichen Schwerpunkte vorliegen. Christa Reicher plädierte für Offenheit im gesamten Prozess: »Nur gemeinsam können die Ziele definiert und erreicht werden.«



Christa Reicher hat die Pläne vorgestellt. Foto: Wilfert



Die Marktstraße in der Kernstadt soll aufgewertet werden.

Dämmerchoppen mit der CDU

Vinsebeck (WB). Der CDU-Ortsverband Vinsebeck veranstaltet am Freitag, 12. März, in der Gaststätte Müller einen Dämmerchoppen. Start ist um 19.30 Uhr.

TAGESKALENDER Steinheim

Vereine und Verbände

Ev. Kirchengemeinde Steinheim: 10 Uhr Gottesdienst im St. Rochus-Seniorenheim, 14 Uhr Seniorenkreis, 17 Uhr Jugendtreff mit Internet.

Polizeiwache: 16 bis 18 Uhr Sprechzeit der Bezirksbeamten.

Bücherei

Kath. Öffentliche Bücherei: heute geschlossen.

Politik gegen neue Ampelanlage

Steinheim (nf). Die Installation einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich der Ostwestfalenstraße und der B 239 in Steinheim ist jetzt vom Bauausschuss als schlechteste Lösung erklärt worden. Dennoch droht gerade diese Variante zu kommen, wenn nicht

in letzter Minute der benötigte Grunderwerb (Privatbesitz) zustande kommt. Es wurde angeregt, alle juristischen Möglichkeiten der Fläche zu kommen. Die Stadt hat einen Fachanwalt eingeschaltet (ausführlicher Bericht folgt).



Dr. Elmar Steinwart aus Steinheim hat gestern von den jeweils fünf Milliliter Blut abgenommen. Teresa (linkes Gymnasien (hier mit Miriam) für die Typisierung (Foto) hilft bei der Registrierung. Fotos: Harald Ding

Schüler wollen Leben retten

Große Resonanz: Gymnasium organisiert DKMS-Aktion

Steinheim (hai). Lebensrettung hat gestern auf dem Schulplan des Gymnasiums gestanden. Die Steinheimer Schule gehört zu den treuesten Einrichtungen in OWL, die mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) und Medizinern vor Ort regelmäßige Typisierungsaktionen organisieren. Die Fäden in der Hand hält Gymnasiallehrer Paul Jansen, der vor knapp fünf Jahren mit dem Vater eines an Leukämie (Blutkrebs) erkrankten Kindes die erste große DKMS-Veranstaltung in der Schule ausgerichtet hat. »Seitdem rufen wir unsere Jahrgangsstufe 13 auf, sich typisieren zu lassen«, sagte Jansen dem WESTFALENBLATT. Alle Kosten (50 Euro pro Typisierung) übernimmt als Spen-

de der Steinheimer Unternehmer Markus Struck. Die Bilanz fiel gestern überaus positiv aus: 72 junge Menschen, darunter weitere Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 11, haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt.

Schulleiter Hermann Brak ist begeistert: »Sie alle haben sich bereit erklärt, Verantwortung für andere zu übernehmen. Das macht uns sehr stolz!« Ehrenamtlich ist gestern auch der Steinheimer Allgemeinmediziner Dr. Elmar Steinwart im Einsatz gewesen, der mit einer Mitarbeiterin jedem Schüler knapp fünf Milliliter Blut abnahm. »Wir machen gerne mit«, betonten Marielena und Catharina (beide 17). »Das ist ein gutes Gefühl, anderen helfen zu können!«



Der Gymnasiallehrer Paul Jansen hat gestern wieder eine DKMS-Hilfsaktion in Steinheim organisiert. Zu den 72 Oberstufenschülern, die sich beteiligt haben, zählen auch Marielena (links) und Catharina.

NOTDIENSTE

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: Engel-Apotheke, Marktstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/52 32.